



Our Solar Town

Lerneinheit 4.1 Öffentlichkeitsarbeit



Lerneinheiten
LU 1_1 bis 6



Process Guide

IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM DOKUMENT

akaryon⁰
WERTTOOLS • UMWELT • FÖRDERUNGEN



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union





Lerneinheit 4.1 - Hintergrundinformationen

Öffentlichkeitsarbeit

Die Medien stellen die Kommunikation zwischen dem Sender (dem Verfasser der Nachricht) und dem Empfänger (den Lesern, Zuschauern und Zuhörern) dar. Sie beeinflussen unser alltägliches Leben, unsere Lebensweise, die Gestaltung unseres Lebensstils, unsere Kommunikation mit anderen und sogar unsere Werte. Kinder werden von Geburt an von einer mediengesättigten Gesellschaft begleitet. Wir leben in einer Welt, in der die Medien überall präsent sind. Entscheidend im heutigen digitalen Zeitalter ist die kritische Bewertung der dargebotenen Inhalte und das Bewusstsein für die Möglichkeit, Botschaften effektiv zu vermitteln und zu interpretieren. Deshalb ist es wichtig, Kindern Medienkompetenz zu vermitteln.

Medien erfüllen vier grundlegende Funktionen: Information, Interpretation, Sozialisierung und Unterhaltung. Alle Massenmedien gelten als öffentlich, schnell, organisiert und schnelllebig.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit geht es um den Aufbau dauerhafter Verbindungen zwischen einem Unternehmen und den Menschen durch wechselseitige Kommunikation mit den Stakeholdern des Unternehmens. In der Regel handelt es sich dabei um bereits bestehende und potenzielle Kunden, aber es können auch die Medien, Mitarbeiter, Gewerkschaften, lokale Gemeinschaften usw. dazu gehören.

Wenn wir eine öffentliche Präsentation vorbereiten, ist es hilfreich zu wissen, dass sich das Publikum an Folgendes erinnern wird:

- 20% von dem, was sie hören
- 30% von dem, was sie sehen
- 50% von dem, was sie hören und sehen
- 70% von dem, was sie sehen, hören und worüber sie sofort sprechen

Zu den Medienarten gehören Presse, Radio, Fernsehen und das Internet mit einer Vielzahl von Medien (Videos, Blogs, Vlogs, Social Media usw.).

Für die erfolgreiche Nutzung der Medien für Kommunikation und Information gelten Grundregeln, die für alle Medien gleich sind:

- Festgelegter Zeitplan (die Dauer der Veröffentlichung, die Länge des Artikels, das Erscheinungsdatum...)
- Ein spezifisches Thema, das dem Empfänger angemessen präsentiert wird (auf populäre Art und Weise, so dass viele Menschen es verstehen können)
- Das gewählte Thema bedarf einer aufwendigen Recherche, und die Berichterstattung muss den gewählten Medien entsprechend vorbereitet werden

Redaktionssitzung für den Rundfunk - Wie erstellt man eine Radiosendung?

1. Die Länge der Sendung sollte 3 Minuten betragen; wenn der Beitrag länger ist, müssen wir ihn in entsprechend lange Abschnitte unterteilen
2. Das Thema der Sendung wird bestimmt
3. Die Rollen werden definiert: Wer schreibt den Beitrag, wer ist Radiomoderator und wer ist Gast.





4. Das Format der Beiträge wird festgelegt:

- Der Beitrag wird in Form eines Gesprächs (Frage - Antwort oder in Form einer Debatte oder Diskussion) verfasst.
- Der Beitrag wird in der Gegenwart geschrieben
- Gleich zu Beginn werden die wichtigsten Fakten über den Beitrag erzählt - wer, was, wie, wann, wo, warum - um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu gewinnen. Erst dann beginnt die Geschichte: Einleitung, Hauptteil und Schluss. In der Zusammenfassung am Ende kann der Radiomoderator seine persönlichen Kommentare hinzufügen und die Story zusammenfassen.

5. Die Sprache ist literarisch:

- Es werden kurze, einfache, klare Sätze verwendet (ungefähr eine Zeile getippten Textes in durchschnittlicher Schriftgröße), Sätze sollten nicht wiederholt werden, es sollten keine komplexen Wörter verwendet werden, sondern solche, die das Geschehen veranschaulichen und beschreiben.
- Der Artikel sollte so geschrieben werden, wie er gesprochen werden würde, und nicht wie er gelesen werden würde.

6. Eine Radiosendung wird aufgezeichnet:

- Der Text sollte klar, laut und flüssig vorgelesen werden.
- Zusätzlich können Soundeffekte eingesetzt werden, die der Geschichte mehr Klarheit verleihen. Eine musikalische Untermalung und Musik zwischen Teilen der Beiträge machen die Sendung interessanter. Die Aufnahmen können später mit einem Computerprogramm bearbeitet werden.



Es ist wichtig, sich dessen bewusst zu sein, dass es sich bei den ZuhörerInnen wahrscheinlich um Kinder, LehrerInnen und andere Erwachsene handelt, die zwar alles hören, aber nichts sehen können. Die Sendung sollte spannend, kurz und zusammenhängend sein, mit genau dem richtigen Maß an persönlichem Input und ernsthaften, aber interessanten Sätzen.





Redaktionssitzung für das World Wide Web - Wie man einen Online-Artikel, Blog, Video-Inhalt oder einen Beitrag in sozialen Netzwerken vorbereitet.

Das Wichtigste im Web ist die Überschrift: Sie sollte auffällig sein, Schlüsselwörter enthalten, den Inhalt des Artikels beschreiben und es sollte möglich sein, den Artikel über eine Suchmaschine zu finden.

Ein attraktives Design, wie z.B. Schriftarten, hinzugefügte Illustrationen und Sounds, sind ebenfalls wichtig.

1. Internet Artikel - Blog Post

Zusätzlich zu den Informationen bieten Blog-Einträge persönliche Meinungen und Erfahrungen des Autors. Es ist wichtig, regelmäßig Informationen und Blog-Links über soziale Netzwerke zu veröffentlichen. Das visuelle Erscheinungsbild ist von entscheidender Bedeutung, daher müssen wir uns bemühen, den Blog selbst und auch die einzelnen Beiträge zu gestalten. Kommentare sind willkommen, aber es muss darauf geachtet werden, regelmäßig und freundlich zu reagieren und zu antworten.

1. Kürzere, aber regelmäßige Beiträge werden mehr Menschen erreichen! (Es empfiehlt sich, die ungefähre Wortzahl für einen Post sowie die Anzahl der Posts festzulegen. Bei längeren Beiträgen können diese in mehrere Posts unterteilt werden. Nachfolgende Beiträge sollten um ein paar Tage verschoben werden). Die Themen der Beiträge und den Umfang der einzelnen Posts bestimmen wir (wenn wir mehrere Beiträge haben).

2. Wir bestimmen, wer welchen Beitrag schreibt, wer sich um das Erscheinungsbild kümmert und wer die Bilder sucht.

3. Beim Verfassen eines Textes sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Titel sollte interessant sein und zum Weiterlesen anregen
- Aufbau: Einleitung – Hauptteil - Schluss
- Stil: Kurze Absätze von 3 bis 4 Sätzen, oder sogar weniger.
Es sollte eine Lücke zwischen den Absätzen vorhanden sein, z.B. eine Leerzeile
- Gliederung: Längere Beiträge werden in Abschnitte unterteilt. Indem die Überschriften mit einem Link versehen werden, wird der Zugang zu den einzelnen Absätzen ermöglicht, um dem Leser einen schnellen Zugriff auf den gewünschten Inhalt zu ermöglichen
- Hashtags: Die Schlüsselwörter sollten als verschiedene # Hashtags hinzugefügt werden
- Unterstützende Links: Links zu anderen verwandten Websites, zusätzlichen interessanten Fakten, anderen Beiträgen in diesem Blog oder ähnlichen und verwandten Beiträgen aus anderen Blogs, Videos usw. sollten angegeben werden. Alles, was den Leser interessieren könnte und das Thema des Beitrags unterstützt, ist willkommen

4. Bei der grafischen Gestaltung sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Die Bilder sollten bedeutsam, originell, interessant, von guter Qualität, mit den angegebenen Quellen und einer kurzen Beschreibung sein. Sie können auch persönlich sein.





- Art und Größe der Überschriften, Zwischenüberschriften, Links und Text, Zeilenabstände, Fotobeschreibungen usw. sollten im gesamten Beitrag einheitlich sein. Wir können zu jedem Beitrag etwas Neues und anderes hinzufügen (Farbe, Schriftart, Fettdruck). Die Online-Möglichkeiten sind endlos!



5. Die Sprache ist literarisch. Je mehr LeserInnen das Gefühl haben, dass sie mit dem Autor sprechen, desto mehr können sie sich mit ihm oder ihr so identifizieren, als würden sie sich kennen. Auf diese Weise ist der Erfolg des Blogbeitrags garantiert.

2. Video-Veröffentlichung

1. Es sollte nicht länger als drei Minuten sein.
2. Ein Thema wird gewählt.
3. Wir bestimmen wer filmt, wer die Leitung hat, wer Gast ist usw. Je mehr Personen teilnehmen, desto dynamischer und damit interessanter ist der Beitrag.
4. Vorbereitungen vor dem Filmen:

- Der Titel sollte Schlüsselwörter und eine interessante Beschreibung des Inhaltes enthalten.

- Am besten wird vor dem Start der Aufnahme ein "Drehbuch" geschrieben - ein Plan für das, was im Video gezeigt werden soll, wo, wer und was aufgenommen wird.

- In der Einleitung werden die Zuseher willkommen geheißen und kurz über das vorgestellte Thema informiert, es folgt der Kerninhalt und eventuell eine Schlussfolgerung. Auch eine persönliche Einschätzung und ein Dankeschön an die Zuschauer kann hinzugefügt werden.

5. Das Filmen:

- Die Filmaufnahmen werden mit Kamera oder Smartphone gemacht. Wichtig ist es viel Speicherplatz für die Aufnahme zu haben.
- Vor der Aufnahme sollte kurz Bild und Ton getestet werden (Testvideo).
- Tageslicht ist am besten geeignet (keine direkte Sonne und kein Gegenlicht).
- Laut und deutlich sprechen.
- Der Hintergrund sollte aufgeräumt und unauffällig sein. Er darf nicht auffallen, sonst ist der Hintergrund interessanter als die Informationen selber.
- Der Beitrag sollte mehrmals aufgenommen werden, er kann später bearbeitet und zusammengeschnitten werden.

6. Die Bearbeitung der Aufnahme am Computer, mit einem geeigneten Programm: Es gibt viele Möglichkeiten: kürzen, schneiden, Ton- und Videoeffekte hinzufügen, die Aufnahme beschleunigen/verlangsamen, Aufnahmen zusammenfassen, die Übergänge bearbeiten, einen Titel oder anderen Text hinzufügen, Bilder und Musik hinzufügen. Achtung, eventuelle Quellen müssen angegeben werden!



[Hier](#) gibt es einen interessanten, kostenlosen Online-Video-Story-Maker.





3. Posting on social networks

Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, TikTok, usw.) können zur Verbreitung genutzt werden. Durch interessante Beiträge können die NutzerInnen zu bereits vorbereiteten Blogs, Videoinhalten, Websites geführt werden, um so viele Menschen wie möglich zu erreichen.

1. Der Beitrag sollte nicht mehr als 2-3 Sätze lang sein, mit Schlüsselwörtern, die sich auf den Inhalt beziehen sollten. Es kann auch eine Behauptung, eine Frage sein... Der Beitrag sollte interessant sein, um Aufmerksamkeit zu erregen. Die Menschen sollen dazu gebracht werden, den erwähnten Beitrag sehen zu wollen.
2. Den Link zum Beitrag nicht vergessen!
3. Es können #hashtags hinzugefügt werden, die sich auf das Thema beziehen und die Leute informieren.
4. Die am häufigsten besuchten Profile sind die, die regelmäßig neue Posts veröffentlichen. Kürzere und häufigere Beiträge sind am besten.
5. Es können verschiedene GIFs, Sticker und Smileys verwendet werden (auch im Text). Farbe und Schriftart können verändert werden und möglichst originell sein, damit die Besucher den Beitrag sofort bemerken!!
6. Wenn möglich sollte auf Kommentare geantwortet werden. Ein „Dankeschön“ für alle Likes, die man bekommen, kommt auch immer gut an.

QUELLEN:

- https://dijaski.net/gradivo/soc_sno_mnozicni_mediji_in_komunikacije_01
- http://dk.fdv.uni-lj.si/magistrska/pdfs/mag_vovk-liljana.pdf
- <https://www.spletnopero.si/najboljsi-triki-za-pisanje-besedil-za-spletne-strani/>
- Online-Video-Story-Maker: <https://spark.adobe.com/sp/design/video/e7e4fb64-967a-44db-8e88-eb6b59d0b856>
- Foto Mikrofon von John-Mark Kuznietsov from Pexels





Lerneinheit 4.1 - Durchführung



Öffentlichkeitsarbeit

Die SchülerInnen lernen, eine Radiosendung zu machen und Online-Videobeiträge zu erstellen.

ZEIT: 90 min

UNTERRICHTSGESTALTUNG: Frontal und Gruppenarbeit

METHODIK: Diskussion, experimentelles Arbeiten online

LERNZIELE:

Ziel und Thema des Projekts: Umweltschutz und Energie

Die SchülerInnen:

- lernen einen Artikel über Umweltschutz zu schreiben

Weitere Ziele:

- Produktion eines Videos für Soziale Netzwerke
- Aufnahme eines Radiobeitrages

MATERIALIEN:

- Computer
- Smartphone/Videokamera

EINLEITUNG/MOTIVATION (10 Minuten)

Die SchülerInnen diskutieren mit der Lehrkraft über die Art und Weise, wie in der heutigen Zeit Werbung gestaltet wird und wie Dinge präsentiert werden. Es wird in 4 Arbeitsgruppen gearbeitet: Radiobeitrag, Internet-Artikel-Blog, Videoaufnahme und Postings für soziale Netzwerke. Alle Gruppen haben das gleiche Thema: Solarthermie soll so gut wie möglich präsentiert werden.

HAUPTTEIL (50 Minuten):

Die Lehrkraft hat mit jeder Gruppe ein "Redaktionstreffen". Bei diesem Treffen stellen alle ihre Ideen vor, verteilen die Arbeit, bestimmen den Zeitrahmen, die Länge des Artikels/Posts/Videos, die Anzahl der Seiten oder Artikel, das Erscheinungsbild (Informationen dazu s.o., Hintergrundinformationen).

Die SchülerInnen suchen selbstständig nach Informationen, indem sie das Internet oder die Informationen aus anderen Lerneinheiten (LU 1_1 bis LU 3) nutzen. Sie sollen einen Beitrag zum Thema "Solarthermie" machen. Sie entscheiden selbst, ob der Beitrag technische, ökologische oder ökonomische Aspekte behandelt, ob es vielleicht ein Interview mit jemandem, der bereits Sonnenkollektoren besitzt, sein wird, oder ähnliches. Die Lehrkraft beaufsichtigt, koordiniert und hilft.

ABSCHLUSS (30 Minuten):

Die SchülerInnen stellen ihre Arbeiten vor (Radiobeitrag, Video, Internet-Posts). Schön ist es natürlich, wenn sie ihre Arbeit wirklich veröffentlichen können.

LERNEINHEIT 4.1: DURCHFÜHRUNG





Kontakt:

WEBSITE: <https://solartown.eu/>

KONTAKTE IN ÖSTERREICH:

akaryon GmbH, Austria

Website: <http://www.akaryon.com/>



Klimabündnis Österreich

Website: <http://www.klimabuendnis.at/>



WEITERE PROJEKTPARTNER:

Solar Heat Europe/ESTIF



KPE Pertouliou Trikkeon, Greece



VseUK Institute, Slovenia

